

**Produktname: HLA-B Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81771**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400
<b>Molekulargewicht</b>	40.5kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HLA-B
<b>Alternative Namen</b>	AS; HLAB; Bw-47; Bw-50; SPDA1; B-4901; B-5001; HLA-Cw;
<b>Gen-ID</b>	3106.0
<b>SwissProt ID</b>	P01889
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen HLA-B (AA: 241-362), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

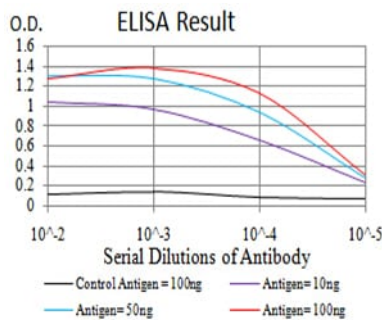
HLA-B gehört zu den paralogen schweren Ketten der HLA-Klasse I. Dieses Klasse-I-Molekül ist ein Heterodimer, bestehend aus

einer schweren Kette und einer leichten Kette ( $\beta$ -2-Mikroglobulin). Die schwere Kette ist in der Membran verankert. Klasse-I-Moleküle spielen eine zentrale Rolle im Immunsystem, indem sie Peptide aus dem Lumen des endoplasmatischen Retikulums präsentieren. Sie werden in nahezu allen Zellen exprimiert. Die schwere Kette hat eine Größe von etwa 45 kDa, und ihr Gen enthält acht Exons. Exon 1 kodiert das Leaderpeptid, Exon 2 und 3 die  $\alpha$ 1- und  $\alpha$ 2-Domänen, die beide das Peptid binden, Exon 4 die  $\alpha$ 3-Domäne, Exon 5 die Transmembranregion und Exon 6 und 7 den zytoplasmatischen Schwanz. Polymorphismen in Exon 2 und Exon 3 bestimmen die Peptidbindungsspezifität jedes Klasse-I-Moleküls. Die Typisierung dieser Polymorphismen wird routinemäßig bei Knochenmark- und Nierentransplantationen durchgeführt. Hunderte von HLA-B-Allelen wurden bereits beschrieben.

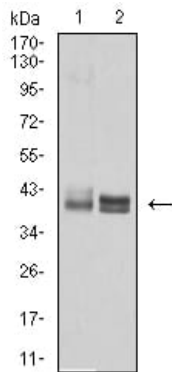
## Forschungsbereich

-

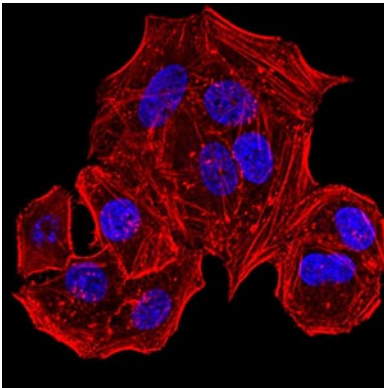
## Bilddaten



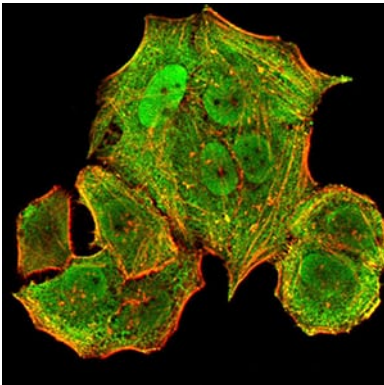
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



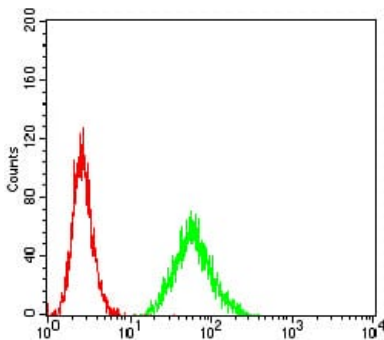
Western-Blot-Analyse mit HLA-B Maus-mAb gegen Ramos (1) und A431 (2) Zelllysate.



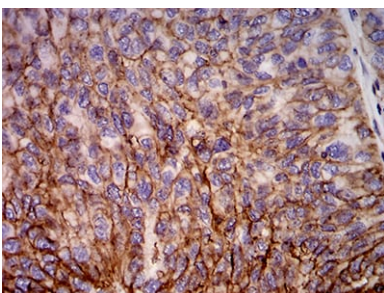
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit HLA-B-Maus-mAb. Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



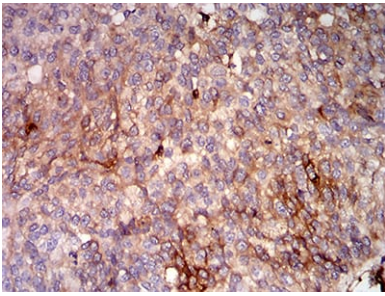
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit HLA-B-Maus-mAb (grün). Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von MCF-7-Zellen unter Verwendung von HLA-B-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Eierstockkrebsgewebe mittels HLA-B Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Blasenkrebsgeweben mittels HLA-B Maus-mAb mit DAB-Färbung.